

Hoffest: Da ist viel los

Das Programm

Isenbüttel. Hoffest auf dem heilpädagogischen Bauernhof in Isenbüttel, das ist ein Fest für die ganze Familie. Am Sonntag, 12. Juli, von 10 bis 17 Uhr beteiligen sich viele Akteure am Programm.

Los geht's um 10 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst mit Pastorin Larissa Mühring. Um 11 Uhr werden nach der Begrüßung Arnold Strauss vom MTV Isenbüttel Sportabzeichen verliehen. Für Musik sorgen die Hof-Musikanten, die Showband Gifhorn und die HitPüraten, der Clown Luftikus ist da, die Ergoschüler aus Sülfeld schminken die Kinder und basteln mit ihnen Naturmobiles.

Die Textilwerkstatt Isenbüttel lädt zum Filzen ein, Imker Helmut Klatt ist dabei, der ADFC stellt die neue Radwanderkarte für den Landkreis vor und Silvia Zipprich von der Kreisvolkshochschule informiert über ihr Angebot in Isenbüttel. Kunsthandwerker bieten Kräuter-Öle, Garten-Deko und Genähtes an, der Isenbütteler Axel Lackmann kommt mit seinen Leder-Flechtarbeiten.

Und um 13 Uhr verleiht der Nabu die Preise an die Teilnehmer des Kalender-Fotowettbewerbs. Außerdem lädt der Reit- und Fahrverein ab 13 Uhr zum Zusehen ein bei Quadrille und Voltigieren, von 13.30 bis 14 Uhr dürfen die Gäste reiten.

Die Landfrauen sorgen für Kuchen, Kaffee und Waffeln, und Bauernhof-Eis gibt es auch.



Gefragte Unterstützung: BBS-1-Schüler halfen gestern bei den Vorbereitungen für das Hoffest, das am kommenden Sonntag stattfindet. Rudert

Fürs Hoffest: BBS-Schüler packen mit an

Vorbereitung für kommenden Sonntag

Isenbüttel (tru). „Wir schaffen so viel wie sonst an drei Tagen“, freute sich Hofleiter Roland Bursian gestern über 14 tatkräftige Helfer von der Berufsfachschule Agrarwirtschaft an der BBS I. Schließlich gilt es auf Der Hof, alles fürs Hoffest am Sonntag, 12. Juli, vorzubereiten und die Sturmschäden zu beseitigen.

Seit 2010 kommt Lehrer Elmar Schönthaler einmal im Jahr mit einer Gruppe auf den heilpädagogischen Bauernhof. „Das ist im Fach Werte und Normen angesiedelt“, sagt Schönthaler. Helfen, Gutes tun,

Berührungsängste gegenüber Menschen mit Behinderungen abbauen – und sich mit ökologischer Landwirtschaft zu beschäftigen, darum geht es bei diesem Einsatz. Bursian und Schönthaler klären im Vorfeld ab, wann und wofür der Hof Unterstützung braucht. Gestern legten die Mitarbeiter des Hofes und die Berufsschüler gemeinsam Hand an, um umgestürzte Bäume wegzuräumen und Zäune zu reparieren, um die Hütten fürs Hoffest aufzubauen und den im vorigen Jahr von den Berufsschülern gebauten Folientunnel wieder in Ordnung zu bringen, dem der



Sorgen für Stimmung: Bands wie die HitPüraten der Lebenshilfe Gifhorn spielen zum Hoffest wieder auf.

Sturm zugesetzt hatte. Schönthaler freute sich: „Die Schüler arbeiten selbstständig, die wissen, was zu tun ist.“ Mancher hatte Akkubohrer und anderes Arbeitsgerät vorsorglich schon dabei. Und das Miteinander

mit den Hof-Bewohnern tionierte unkompliziert den Pausen und beim Essen geben sich die besten Gefühle“, lachte Bursian – das len setzte einen netten Schlusssatz nach dem Arbeiten